



HESSISCHER LANDTAG

02. 09. 2005

Kleine Anfrage

der Abg. Waschke (SPD) vom 14.07.2005

betreffend Personalbedarf im Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda

**und
Antwort**

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Eine Mündliche Frage zur selben Thematik wurde von Staatsminister Dr. Rhiel in der 73. Plenarsitzung nur sehr unbefriedigend beantwortet.

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

Die Aussage in der Vorbemerkung der Antragstellerin wird nicht geteilt. Der Wirtschaftsminister hat zu dieser Thematik in der 73. Plenarsitzung hinreichend Stellung genommen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Im Rahmen der Produktpartnerschaft zur Bearbeitung des Lückenschlusses der A 66 bei Neuhof sollen Abordnungen von Nachbarstraßenbauämtern nach Fulda erfolgen. Aus welchen Ämtern sollen diese Abordnungen konkret erfolgen?

Im Rahmen einer Amtshilfe ist vorgesehen, dass Mitarbeiter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Kassel das ASV Fulda bei der Bearbeitung des Lückenschlusses der A 66 bei Neuhof unterstützen. Eine Abordnung dieser Mitarbeiter ist nicht vorgesehen.

Frage 2. Um wie viele Bedienstete der Nachbarstraßenbauämter handelt es sich dabei jeweils?

Da es sich um eine Amtshilfe handelt, ist eine personenbezogene Festlegung der Unterstützung nicht möglich.

Frage 3. Zu welchen konkreten Tätigkeiten werden diese Bediensteten nach Fulda abgeordnet?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 4. Welche konkreten Auswirkungen haben diese Abordnungen auf die Aufgabenbewältigung in den abordnenden Ämtern?

Die Amtshilfe hat derzeit keine Auswirkungen auf die Aufgabenbewältigung im ASV Kassel.

Frage 5. Falls die Landesregierung der Ansicht ist, dass diese Abordnungen keinerlei Auswirkungen haben: Aus welchen Gründen gelangt sie zu dieser Ansicht?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Wiesbaden, 22. August 2005

In Vertretung:
Bernd Abeln